

# Höhere Mathematik am Modesektor

**NATTERNBACH/LINZ.** Künstlerin und Designerin Peren Linn aus Natternbach arbeitet gemeinsam mit Professor Jonathan David Farley von der Kepler Universität Linz an einem gemeinsamen, internationalen Projekt: Mathematik trifft auf Mode.

Das Designprojekt „Math in Fashion“ by Peren Linn hat das Ziel, Mathematik und deren Formeln auf Kleidungsstücken sichtbar zu machen und über die Mode den Frauen näherzubringen. Die untypischen Prints sollen Interesse wecken und einen Hauch von Weiblichkeit vermitteln. Wie es zu dem internationalen Projekt kam und welche Ziele die junge Designerin noch hat, verrät sie im Interview.

**Tips:** *Wie kam es zu dem ungewöhnlichen Projekt?*

**Peren Linn:** Gastprofessor Jonathan Farley ist ein sehr wert-



Designerin Peren Linn (Foto) bei der Arbeit.

Alle Fotos: Monika Aigner



Ein kreatives Duo: Professor Jonathan Farley und Designerin Peren Linn.

voller Freund und jetzt auch Geschäftspartner. Er stellte eines Tages Formeln in den Raum und bat mich, mir Gedanken zur Umsetzung, zur Fusion der beiden Faktoren zu machen. Fünfzehn Minuten später nahmen wir das Projekt in Angriff.

**Tips:** *Was wollen Sie mit dem Projekt konkret erreichen?*

**Peren Linn:** Es geht ganz klar darum, das Interesse an der höheren Mathematik beim weiblichen Geschlecht zu wecken und eine höhere Frauenquote an den Universitäten zu erzielen. Natürlich werde ich auch versuchen, den Namen „Peren Linn“ über die Fotokunst hinaus auch im Fashion-Design bekannt zu machen. Eine kleine aber feine Sommerkollektion wird rechtzeitig erscheinen.

**Tips:** *Wie lange soll das Projekt laufen und in welchen Ländern?*

**Peren Linn:** Das Projekt war

seit dem ersten Tag an international und wird in Zukunft auch von den USA aus betrieben.

**Tips:** *Welche Rückmeldungen bekamen Sie bis jetzt?*

**Peren Linn:** Gleich nach der Aussendung des Pressetextes in den USA erschienen wir in der Huffington Post, New York Times, LA progressive, the Harvard Crimson newspaper – um nur die wichtigsten zu nennen. Auch ist das Interesse von unserer Zielgruppe nur positiv.

**Tips:** *Wer unterstützt Sie in Ihrer Arbeit?*

**Peren Linn:** Also wir, Jonathan Farley und ich, haben eine klare Arbeitsteilung. So gesehen sind wir ein geniales Duo. Er ist für die Rechtslage, Presse und PR in den USA und eben Mathe zuständig und, nicht zu vergessen, für die Finanzierung. Meine Aufgaben sind neben dem Design die Produktion, das Layout,

Casting und Fotoshooting und die Werbung im deutschsprachigen Raum.

**Tips:** *Wie stehen Sie persönlich zu dem Thema Mathematik?*

**Peren Linn:** Um ehrlich zu sein, gehörte Mathe sicher nicht zu meinen Lieblingsfächern in der Schule, doch ich glaube, es ist immer der Zugang und das geweckte Interesse, was letztendlich Impulse freisetzt.

Neben der Mode liebt die 35-jährige Natternbacherin das Reisen. Sie war bereits in 51 Ländern und hat sich dort von der Kunst und Kultur für ihre Arbeiten inspirieren lassen. Ihre nächste Reise führt Peren Linn nach Hawaii, wohin sie ihren Lebensmittelpunkt verlegt. Für Besuche bei ihren Eltern, Gerhard und Inge Lindner, nimmt sich die Künstlerin dennoch Zeit. Erhältlich ist der neueste Modetrend direkt bei der Designerin unter [www.perenlinnfashion.com](http://www.perenlinnfashion.com). Der Preis für eine Jeans liegt bei 59 Euro. ■



So sexy kann Mathematik sein.